

Dunkelheit in meinem Herzen

Mein zweites Ich

Von Sharksliebbling

Kapitel 2: Der Wahnsinn in meinen Kopf ! (Yami Marik, Marik)

Gelangweilt sehe ich mich in mein Zimmer um. Es hat sich nach all den Jahren kein Stück verändert. Noch immer ist es so kalt und dunkel hier. Ich drehe meinen Millenniumsstab in meiner Linken Hand im Uhrzeigersinn. Einst war ich hier eingesperrt, bis ein Fremder meinen Vater in das Reich der Schatten verbannt hat. Ich war aufgelöst gewesen und Odion, mein Treuer Sklave und Freund hat mich beschützt. Ich erinnere mich als wärs erst gestern gewesen...

Weinend liege ich in die beschützenden Arme von Odion. Mein bester Freund und Bruder! „Sssch weine nicht Meister, es wird alles gut.“ Das machte es nur schlimmer! Wie konnte alles gut werden, wenn ich meinen Vater verbannt hatte und das gegen meinen Willen?! Odion scheint meine Gedanken zu lesen, den schon spricht er mit beruhigender Stimme weiter auf mich ein. „Das wart nicht ihr, das war der Fremde von vorhin. Aber keine Sorge ich werde euch beschützen Meister Marik!“ Mit Tränennassen Augen schaue ich hoch. „Wirklich?“ Schniefe ich. Odion nickt und lächelt mich wehleidig an. Meine Schwester steht am Türrahmen und sieht uns geschockt an. Sie ist wie Paralysiert. Fragend sehe ich deshalb zu Odion, wobei mir vereinzelt Tränen meinen Wangen hinab laufen. Er scheint zu verstehen, doch anstand was zu sagen, zieht er mich wieder fest in die Arme. Ich Kralle mich in sein Oberteil fest und lasse meine letzten Tränen freien lauf. Und obwohl mein Vater sehr Streng mit mir war, dennoch habe ich ihn irgendwie gemocht. Wahrscheinlich liegt es daran, das wir Sohn und Vater waren...

Wie Schwächlich ich doch war, aber das ist ja jetzt vorbei. Im Gegenteil ich liebe es meinen Vater nicht mehr zu sehen! Meine Beine bewegen sich zu dem Ort, wo alles begann. Was der Fremde mit seiner Aussage meinte, weiß ich bis heute nicht. Aber mir soll es egal sein. Für mich zählt nur noch eins! Die Macht des Pharaos zu holen und mich zum neuen Krönen zu lassen! Meine Raritäten Jäger und ich haben schon zwei der drei Karten ergattern können, aber meine blöde Schwester Ishizu muss mir ja in die Quere kommen und Obelisk den Peiniger an sich reißen. Bald gehört er aber

wieder mir. Meine Raritäten Jäger suchen sie gerade!

Endlich bin ich an dem Raum angekommen. „Ahhh!“ Ich lege meine Hände an meinen Kopf. Was war das? Heftige Kopfschmerzen sind einfach so aufgetaucht, das kann doch gar nicht sein oder? „Ahhh!“ Und jetzt stärker. Ich sinke auf meine Knie, weil sie zu zittern angefangen gehabt haben. Was ist nur Plötzlich los mit mir? Mir ist auf einmal so heiß, heißer als sonst und gleichzeitig so kalt. Ich bekomme doch nicht Fieber? Schweiß rinnt von meiner Schläfe hinab auf meine Finger. Mein Atmen verlangsamt sich, während mein Herz umso schneller schlägt. „Ahhhh!“ Ich beuge mich vorn herüber und mustere so den dreckigen Boden vor mir. Irgendetwas zieht an mir und das gewaltig! Meine Hände lege ich über mein Gesicht, das schon ein wahnsinniges Lächeln trägt. Meine Sinne vernebeln sich. Ich spüre wie meine Geist sich weit zurückzieht und mein Körper nicht mehr unter meiner Kontrolle steht...

Ich sehe mich um. Alles ist Schwarz. Ich gehe ein paar Schritte voraus und stoße gegen etwas hartes. Mein Gesicht wird sofort Kalkweiß. Jetzt weiß ich wo ich bin! „Na, wie gefällt dir das Reich der Schatten so?“ Ich drehe mein Kopf nach rechts. „Du!“ Knurre ich. „Na, na nicht so bissig!“ Tadelnd hebt er ein Finger. „Wer bist du?“ Mein Gesicht zeigt deutlich wie Wütend ich gerade bin. Wie kann er es wagen, mich den baldigen Pharao einzusperren?...Oder werde ich langsam schon Wahnsinnig? Bestimmt bekommt mir die Hitze nicht! Grinsend haut der Typ ohne mir eine Antwort zu geben in Rauch ab. Feigling!

Ich sinke auf meinen Knie und lege meine flachen Hände auf das kalte Glas. Kann es sein? Bin ich wirklich im Reich der Schatten. Eingesperrt von der Außenwelt? Wütend ballte ich meine Hände zu Fäuste und schlage auf das Glas ein. Ich werde sicher bald aufwachen! Eine kleine Stimme in mir schimpft mich einen Weichei, aber ich ignoriere sie gekonnt.

Und wen' ich heut' Wahnsinnig werd' dann habe ich noch immer diese eine Hoffnung, das alles wieder besser wird! Der Wahnsinn will aber nicht gehn' und macht mich Krank. Sag mir bin ich Wahnsinnig? Oder bin ich nur ein Produkt der Gesellschaft? Ich werd' Wahnsinnig!

Ich sehe mich, wie ich gehe, wie ich psychisch gestört lache und ich sehe...Odion! Wie kommt er hier her? Wo weiß er eigentlich wo ich bin?...Das ist jetzt unwichtig! Ich klopfe so laut ich kann an die Glasscheibe. „Odion!“ Er scheint mich zu hören, aber mein Körper handelt gegen meinen Willen und deutet mit dem Stab auf Odion. Will er ihn etwa auch ins Reich der Schatten verbannen? Doch dazu wird es nie kommen, denn ohne Scheu, geht er auf mein Abklatsch von Ich zu und...umarmt ihm? Meine Augen schließen sich und das nächste was ich spüre, ist seine Umarmung. „Ich werde euch immer beschützen Meister Marik.“ Er hat mich gerettet? Er beschützt mich? Ja klar wir sind Freunde oder sowas in der Art. Aber ich hätte nie sowas für einen andern gemacht oder vielleicht doch? Jedoch kann ich nicht weiter nachdenken, denn die Schwärze breitet sich aus und ich falle in einen tiefen Schlaf.

Der Wahnsinn in meinen Kopf will nicht aufhören und ich merk' wie sie überhand nimmt und mich in ein tiefes Loch stößt. Ist das die Strafe für mein Vergehen? Sag mir bin ich Wahnsinnig?

#####

hust Ich melde mich mal wieder hier. Sagt mir...ist das schlecht gemacht?...und....äh würdet ihr euch freuen wenn ich nach den drei Os noch eine kleine Story dazu mache? By freu mich auf Antworten ;3